

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Urkunden und Akten der Stadt Strassburg

Politische Urkunden von 1332 bis 1380

Witte, Hans

Straßburg, 1896

1354 - 1370

[urn:nbn:de:bsz:31-326758](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326758)

908. *Heinrich von Veldenz, Hauptmann des Rheinischen Landfriedens, gebietet der Stadt Straßburg, die Bürger von Speyer binnen 14 Tagen unklaghaft zu machen.*

1370 October 26.

Von uns greven Heinrich von Veldenz heubtman und den anderen, die zû dem lantfriden off dem Rine gekorn sint.

Oct. 21. Ir die meistere, rat und die burgere gemeinlichen zû Strasburg. Als wir uch für uns an daz lantgerichte gein Meintze geheischen hatten off den nesten mandag nach sant Gallen tag nest waz unabh unrehte gewalt, die ir an die bürgermeistere, rat und die burgere zû Spir gelacht habent, als sie uns gesagit hant, mit unrechter gewalt bynnen des lantfriden ziten und ir uch off den selben dag vor uns nit ver-
antwortet enhant, des heissen wir und gebieden uch von des lantfriden wegen, daz ir die obgenanten clegere richtent und unclaghafft machent bynnen den nesten virt-
zehen dagen nach datum dises brieves. Endedent ir des nit, wir müsten fürbaz dar zû tûn, als der lantfride steet. Datum anno domini 1370 die sabbato ante diem
sanctorum Symonis et Jude apostolorum.

Str. St. A. G. U. P. lad. 48/49 B. 46 fasc. VII. or. ch. lit. pat. c. sig. in v. impr. mut.

909. *Bischof Johann [II oder III?] an meister und rat: «Also ir unserm vögte von Ettenheim verschriben hant von eins valles wegen, den er genümmen het von unsern wegen, do bitten wir uch ernstlichen, daz ir uns bi dem rechten laszent bliiben, als es von alter har an uns braht ist, und daz ir darüber nüt trengen wellent. Datum Zabern in die commemoracionis animarum.»*

[1354—1370] November 2 Zabern.

Str. St. A. AA 1401 nr. 81. or. ch. lit. cl. c. sig. in v. impr. del.

910. *Kaiser Karl IV gebietet der Stadt Straßburg, seinen Küchenschreiber Wenzel Schatz 100 Fuder Elsässer Weins zollfrei fahren zu lassen.*

1370 November 10 Prag.

Wir Karl von gots gnaden Romischer keiser zu allen czeiten merer des reichs und kunig zu Beheim embieten den burgermeistern, dem rate, den czolnern, schreibern und ampluten an dem czolle zu Strazpurg, unsern und des reichs lieben getrwen, unser gnade und alles gut. Lieben getrwen. Wann wir durch merliche und
getrwe dinste des erbern Wenczlawes Schacz tumprobsts zu Regenspurg, unsers
kuchenschribers, tegelichs hofgensindes und liebes andechtigin, und Heinricc Nasen
von Lyndow seines gesellen unsers lieben getrwen, die sie uns von langen czeiten
getan haben und noch tegelichen tûn, und durch grozzer arbeit, kost und schadin
willen, die sie dorynne getragen und empfangen haben und sunderlich uff unserre
nechsten vart gein Italien, yn erlaubet und gegunnet habin, daz sie odir ir bote, der
euch des mit diesem brieve ermant, hundert fuder weyns Elsazzer uff wazzern und uff
dem lande nach eygener willekur czolfrey furen müge, als in andern unsern brieven
daz volkûmenlicher begriffen ist, dorumb gebieten wir euch ernstlich und vestec-
lich bey unsern hulden, daz ir die egenanten hundert fuder weyns Elsazzer sement-

1301. ...

1302. ...

1303. ...

1304. ...

1305. ...

1306. ...

1307. ...

1308. ...

1309. ...

1310. ...

1311. ...

1312. ...

1313. ...

1314. ...

1315. ...

1316. ...

1317. ...

1318. ...

1319. ...

1320. ...

1321. ...

1322. ...

1323. ...

1324. ...

1325. ...

1326. ...

1327. ...

1328. ...

1329. ...

1330. ...